

Die Welt der Shinigamis

~ein bisschen Liebe gefällig?~

Von _Taisto_Perkele_

Kapitel 1: Noch Tod, oder lebst du schon?

~Sicht eines Engels, welcher gerade vom Himmel aus zur Erde blickt~

Wir befinden uns im alten London, welches gerade in diesem Zeitalter nur so von mysteriösen Ermordungen wie die von Jack the Ripper schrie.

Aber nicht nur Jack the Ripper war hier im Alltag ein großes Gesprächsthema, welches Angst und Schrecken verbreitete.

Auch die Dämonen und Shinigamis erhielten einen gnadenlos gefährlichen Ruf zu ihrer Ehre.

Und wo wir doch gerade von Shinigamis sprechen..

In wunderschöner nächtlichen Atmosphäre der Hauptstadt Englands konnte man soeben beobachten, wie ein Junge und ein Mädchen gemeinsam spazieren gingen. Jedoch wurden sie schnell von einem fremden Mann entdeckt und gierig verfolgt.

Er trug eine große Säge bei sich, was nur bedeuten konnte dass er nichts gutes vorzuhaben schien.

Sein moderner Anzug und seine todschicke Brille verrieten, dass es sich nicht um einen normalen Bürger dieser Stadt handeln konnte.

Die beiden Kinder rannten panisch voller Angst erfüllt in eine Seitengasse, was diesem Mann sehr zu freuen schien, da sie nun in einer Sackgasse standen, die sie nicht weiter führen würde.

Er grinste diabolisch. Nicht mehr lange und zwei weitere unschuldige Seelen würden auf sein Konto gehen.

Doch scheinbar hatte er es nur auf den Jungen scharf abgesehen, denn er sagte wie ein verrückter: „Deine Zeit ist gekommen.. CIEL PHANTOMHIVE!!“

~Sicht des Mädchens~

Dieser Mann kam immer näher und immer näher. Mein Körper zitterte wie verrückt. Ich hatte solche Angst..

Er sah uns so geisteskrank an.. Und er wollte Ciel töten. Nur warum? Und woher kannte er seinen Namen?

War Ciel so berühmt hier? Dank dem Reichtum seiner Eltern den er alleine vererbt bekam und zum Wachhund der Queen wurde?

Ich konnte nicht zulassen dass ihm etwas passiert... Doch was sollte ich schon ausrichten können..

Ciel war das einzige wertvolle was ich hatte.

"Du hast mir mein Leben gerettet Ciel.. Darum werde ich es dir gleich tun wenn dir etwas zu geschehen droht!"

Unser versprechen vor einer ganzen Weile als Ciel mich aus diesem hungernden kranken Elend auf der Straße holte.

..Ja.. Vermutlich war es an der Zeit meine Ängste zu überwinden. Was war mein Leben schon wenn jemand starb, der mir ein neues Leben schenkte obwohl es nicht seine Art war?

Also beschloss ich es zu tun.

"CIEL NEIN!!", rief ich noch und warf mich eilig vor meinen besten Freund. Die kalte Klinge fuhr sauber durch meinen dünnen Körper, ehe ich meine Augen aufriss und bemerkte was ich da soeben tat.

Eine unglaubliche Menge an Blut kam zu Vorschein. Mein Blick vernebelte Stück für Stück, dann wurde ich schwach und das Herz setzte aus. Ich war tot. Zumindest glaubte ich das.. Denn wie aus dem Nichts sah ich meinen Lebenslauf von meiner Geburt bis hierher in Form eines Filmstreifens an mir vorbei ziehen.

Schließlich wurde alles um mich herum endgültig kalt und schwarz.

Ciel hatte alles mitverfolgt, wusste aber nicht was er tun sollte. Vielleicht, wenn er seinen Butler rufen würde, könnte er helfen, doch sein Schock saß zu tief um einen ordentlichen Atemzug zu schaffen.

"..S....Sofia..."

Den Tränen nahe kamen nun auch ihm all die Erinnerungen hoch. Er hat mich verloren, die einzige Person die ihn wirklich verstand..

Nur der Mann lachte hysterisch zufrieden mit seinem Werk. Ich oder Ciel, ganz egal, Hauptsache tot.

-25 Sekunden später-

„Oh nein.. meine Klamotten sind ja voller Blut! Die Flecken bekomme ich nie wieder raus! Der schöne Stoff ist völlig hinüber! Wie gemein..“

Merkwürdig. War ich nun ein Geist, oder warum konnte ich plötzlich wieder alles so tadellos wahrnehmen?

Der Mann, welcher sich als Eric identifiziert hatte, wendete sich fassungslos zu meiner Wenigkeit.

„WIE IST DAS MÖGLICH? Das.. das kann nicht sein! WIE ZUR HÖLLE HAST DU DAS EBEN GEMACHT?!?!?“

Was auch immer geschehen war, ihm gefiel es keineswegs.

„Gibt es etwa ein Problem?“

Ich, Ciel und Eric schauten uns um, bis wir eine weitere männliche Gestalt auf einen der Dächer erkennen konnten.

Dieser sprang zu uns runter und fing gleich sofort an Eric eine Standpauke vorzusetzen. „Eric Slingby, was sollte das? Schon zum 37. mal muss ich Ihnen wohl klar machen, dass das Töten von Menschen die NICHT AUF DER LISTE VERMERKT SIND gegen die Regeln verstößt! Was ist denn nur in Sie gefahren? Es tut Ihnen wohl nicht gut mit Grell Sutcliff zusammen zu arbeiten! Dann werde ich ihnen eben einen neuen Partner zuteilen müssen.. ABER! Das war das letzte mal dass ich Sie ermahnen

musste!"

Stocksteif wie dieser Mann zunächst wirkte, zückte er seine Brille zurecht während Eric versuchen musste sich eine Erklärung einfallen zu lassen.

„A-Aber William! Ich habe niemanden getötet! Z..Zumindest nicht richtig! Also was ich sagen wollte ist... D..Das Kind da! Ich habe ihr Herz sauber getrennt! Und jetzt steht sie hier, lebhaft ohne einen einzigen Kratzer! Sie ist doch nur ein stinknormales Kind wie jedes andere Balg hier auch!"

„Vielleicht auch nicht. Schauen sie sich doch mal diese Augen an.“, antwortete William auf diese wohl eher fehlgeschlagene Ausrede.

Doch tatsächlich. Man konnte sehr gut mitverfolgen, wie sich das braun in meinen Augen in ein intensiv leuchtendes grün verwandelte.

„Was schaut ihr denn so entsetzt?“, fragte ich mit einem schief gelegten Kopf.

Daraufhin wandte sich dieser William zu mir und lies seinen Kollegen links stehen ohne noch weitere Notizen von ihm zu nehmen.

„Wenn ich mich kurz vorstellen dürfte mein Kind, Ich bin William T. Spears aus der Verwaltungsabteilung des Amtes zur Entsendung von Gevattern und Todesgöttern aller Art. Freut mich, dich kennenzulernen. Wie ich sehe, bist du dazu auserwählt worden als ein Shinigami in unserer Welt nach dem Tod zu weilen. Für ein Mädchen äußerst ungewöhnlich, aber nicht ausgeschlossen.“

Das versprach mir die Sprache. "W-was? Shinigami? Ich?.."

Ich sah zu Ciel der genauso wenig glauben wollte wie ich, jedenfalls wenn man sein Gesicht sah.

„Scheinbar kannst du damit wohl noch nichts anfangen.. Aber das wird noch. Da du unserer Welt verschrieben wurdest, sehe ich es als meine Pflicht dich mitzunehmen um aus dir einen ordnungsgemäßen Todesgott zu machen. Du wirst in der Academy zu dem ausgebildet was das Schicksal dir vorgelegt hat. Da ich unter Zeitdruck stehe dürfen wir nicht weiter zögern.. Also komm.“

William nahm meine Hand, versuchte mit den Fingern die seine große Baumschere umklammerten kurz zu schnipsen, und weg waren wir.

Eigentlich wollte ich Ciel noch verabschieden, oder überhaupt etwas dagegen einwenden mitkommen zu müssen. Voller Trauer gefüllt kam ich aber dennoch wortlos mit.

Lebe Wohl, Menschenwelt..